

unter einander / und fülle es in des Schweins gebändelte / ausges
schleimt- und wohl- gesäuberte Bratwurst- Gedärm.

Zu End des Achten Theils/

Ist nachfolgender Bericht / wie lang die vornehmste
Vorrichten zu sieden haben / mit anzuhängen.

	Stunden.		Stunden.
I n Wilder Schweins- Kopff muß sieden.	6	Schaf- Wänstlein müssen sieden.	5
Ein Kalbs- Kopff.	3. oder 2 $\frac{1}{2}$	— — Magenlein.	5
— Lamms- Kopff.	3	Kälber- Wänstlein.	3
— Schafs- Kopff.	4	Ein Kalbs- Kröß.	2. oder 2 $\frac{1}{2}$
Eine geräucherte Zungen.	6	— Lamms- Kröß.	2. oder 2 $\frac{1}{2}$
Ein Ochsen- Magen muß sieden.	5. oder 6	Eine Kalbs- Zungen.	1 $\frac{1}{2}$
Eine Ochsen- Wamme.	6	— Schaf- Zungen.	3
Magenfalten.	6. oder 7	Kalbs- Füße.	2. oder 2 $\frac{1}{2}$
		Schafs- Füße.	4. oder 5



Zu dem Neundten Theil.

Hüner und Capaunen schön weiß zu sieden.

Zwischen Num. 1. und 2. einzurücken.

Daß die Hüner und Capaunen schön weiß werden / ist an dem
brühen am meinsten gelegen / und muß man sie aus drey
wohl heißen Wasser säubern / und zwar aus dem ersten / wie bekant /
brühen / aus dem andern die gelbe Haut herab reiben / und aus
dem dritten / wann sie aufgeschnitten sind / ausnehmen und aus-
waschen / nachmal in einem frischen Wasser noch einmal waschen /
und alsdann in ein ander frisches Wasser legen / welches billich des
Abends zuvor geschehen soll ; doch muß man sie des Nachts heraus-
nehmen / und mit einem reinen Tuch zudecken / des andern Tags
zu Früh aber wieder in ein frisches Wasser legen / nachmal aus
selbigem waschen / einwendig eine ganze Muscaten- Blumen
darein